

Medium: Wochentip vom 15.02.2006

Erinnerungs-Tanzcafé in Bad Waldliesborn:

Glücksgefühle durch Musik

VON CHRISTIANE GEHRE

Bad Waldliesborn. Dass der Musik und der Bewegung zu ihr therapeutische Fähigkeiten zugesprochen werden, ist wohl unbestritten. Längst gibt es aber einen neuen Bereich, in dem die Mu-

sik sowohl als gesellschaftliches „Lockmittel“ als auch als unterstützendes Element eingesetzt wird. In Bad Waldliesborn wird von Freitag, 24. Februar, an einmal monatlich ein sogenanntes Erinnerungs-Tanzcafé im Haus Gisela stattfinden.

Bei abwechslungsreicher Live-Musik des Ein-Mann-Unterhalters Friederico treffen sich demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen zu einem unbeschwerten Tanznachmittag.

Mit dieser Veranstaltung wurden bereits gute Erfolge erzielt, wie Monika Ismar, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest erläuterte: „Durch die Musik aus den vergangenen Jahrzehnten gelingt es den Demenzkranken, in ihr Langzeitgedächtnis abzutauschen und plötzlich werden bei manch einem Fähigkeiten und Fertigkeiten wach – zumindest in dieser konkreten Situation –, die längst verschüttet waren. Das weckt sowohl bei den Erkrankten als auch den pflegenden Angehörigen echte Glücksgefühle.“



Das Erinnerungs-Tanzcafé lädt erstmals am 24. Februar zum Besuch ein; darüber freuen sich (v.l.) Johann Schmidt (Bewohner im Haus Gisela), Heidemarie Wabnik (Mitarbeiterin im Sozialen Dienst), Monika Ismar (Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest), Dr. Martin Krane (Geschäftsführer des Hauses Gisela) und Nina Schneider (stellv. Pflegedienstleitung im Haus Gisela).
Foto: Christiane Gehre

Monatliches Tanzangebot

Das Erinnerungs-Tanzcafé, dies unterstrich auch Dr. Martin Krane als Geschäftsführer des Hauses Gisela, soll ein zwangloses Unterhaltungsangebot an demenzkranke Mitbürger und ihre Angehörigen sein. Deshalb sind natürlich insbesondere auch Gäste aus Lippstadt und Umgebung zu diesem Tanzangebot eingeladen.

Stattdessen soll der Tanznachmittag in regelmäßigen Abständen und zwar immer am letzten Freitag im Monat. Erstmals können musikfreudige Gäste also am 24. Februar ins Haus Gisela kommen. Beginn ist um 15 Uhr, das Ende wird gegen 16.30 Uhr eingeläutet. Der

Nachmittag soll stets den gleichen Ablauf haben, denn ein solch festes Ritual ist wichtig, betonte Monika Ismar bei der Vorstellung des Projekts.

Nach der Begrüßung wird es ein nettes Kaffeetrinken geben, bei dem sich die Tischnachbarn miteinander bekannt machen und ins Gespräch kommen können. Dazu erklingt dezente Kaffeehausmusik.

Anschließend wird der Tanznachmittag offiziell eröffnet und jeder, der mag, kann das Tanzbein schwingen oder sich im Rollstuhl zur Musik bewegen, denn in dieser geschützten und diskriminierungsfreien Umgebung ist jeder willkommen. Grundsätzlich sind übrigens mehrere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer anwesend. Wer also Lust hat, einen zwanglosen Nachmittag zu ver-

leben und sich in dieser Atmosphäre mit anderen Betroffenen auszutauschen um so für eine gewisse Zeit das Gefühl der Einsamkeit und Isolation zu überwinden, der sollte am Freitag, 24. Februar, ins Haus Gisela nach Bad Waldliesborn kommen.

Einsamkeit überwinden

Um besser planen zu können, bittet das Haus Gisela um kurze Anmeldung unter Tel. 02941/94480. Die Kosten für den Verzehr von Kaffee und Kuchen tragen die Gäste selbst, ein Eintritt für das Erinnerungs-Tanzcafé wird nicht erhoben, freiwillige Spenden für das Honorar des Musikers werden aber begrüßt.